

Business Case



Lamprecht Transport AG setzt ePOD-Lösung von SISA ein



Im Jahr 2006 beteiligte sich das Basler Logistikunternehmen Lamprecht Transport AG an einer Partner-Ausschreibung der System Allianz Europe (SAE) – und wurde zum Mitglied für die Schweiz ernannt. Die SAE bündelt mittelständische Kompetenz in ihrem europaweiten Stückgutnetz, an dem auch bisherige, langjährige Partner von Lamprecht partizipieren. Sie hat sich die Schaffung einer europaweiten Plattform mit hohen Standards zum Ziel gesetzt. Einheitliche Organisations- und IT-Richtlinien gewährleisten eine sehr hohe Qualität in der Auftragsabwicklung und dem Transport. Die elektronische Verfügbarkeit der Lieferscheine ePOD (electronic proof of delivery) im gesamten SAE-Netz spielt dabei eine bedeutende Rolle. Entsprechend anspruchsvoll war auch das Projekt zur IT-Integration, das Reto Spörri, Leiter Informatik der Lamprecht Transport AG, zusammen mit SISA und adeon erfolgreich realisierte.

Europaweiter Datenaustausch

„Zum Konzept der SAE gehört es, europaweit über systematisierte Schnittstellen Daten auszutauschen. Also nicht nur die physischen Sendungen wie im traditionellen Transportgewerbe, sondern auch die entsprechenden Sendungsdaten“, erklärt Spörri, und weiter: „einerseits eilen die Daten den Transporten voraus, andererseits können dank ihnen europaweit definierte Statusmeldungen bis hin zur visualisierten Auslieferungsbestätigung, die wir ePOD nennen, abgerufen werden“.

Hoher IT-Standard

Die Ausschreibung der SAE hatte höchste Priorität für Lamprecht Transport. Es stellte sich deshalb gar nie die Frage, ob das Unternehmen teilnimmt, sondern nur, wie teilgenommen wird. Dabei mussten sich die Logistikprofis für einen hohen IT-Standard verpflichten. Spörri: „Die IT war ein wichtiger Bestandteil der Ausschreibung und das Pflichtenheft mit den Vorgaben für den Datenaustausch war entsprechend anspruchsvoll“.

Visualisierte Lieferscheine

Welche Anforderungen mussten der IT-Leiter und sein Team erfüllen? Die wichtigsten Vorgaben fasst Spörri wie folgt zusammen: „Auftragsdaten, Entladeberichte und Sendungsstati müssen zeitgerecht gesendet und empfangen sowie die ePOD dem Netzwerk zur Verfügung gestellt werden. Dies über standardisierte Schnittstellen“. Die spezielle Herausforderung bestand darin, dass jeder SAE-Partner sein eigenes IT-System einsetzt, welches über die Datenintegration ins SAE-Netzwerk eingebunden sein muss. Das Pflichtenheft gab die Beschreibung der Schnittstelle und die Anforderungen an die Datenqualität vor. Über den Ablauf und das Datenhandling konnte frei entschieden werden. „Aus strategischen Gründen haben wir beschlossen, das Datenhandling der Lieferscheine inhouse zu halten“, so Spörri weiter.



Neue Grössenordnung

„Mit der Einführung des ePOD erreichen wir eine neue Servicequalität“, stellt Spörri fest. Bisher stellte Lamprecht Transport seinen Kunden bereits Statusmeldungen im Internet zur Verfügung, aber nicht in der neuen Grössenordnung. „Wenn man nicht die gesamte Wertschöpfungskette in der Hand hat, sondern mit mehreren Partnern zusammenarbeitet, dann stellt sich immer die Frage: wo und in welcher Qualität bekomme ich Daten und Statusmeldungen her?“, erklärt der Informatik-Leiter. Zu den benötigten Informationen zählen Statusmeldungen wie „Zollabfertigung“, „Verzollt“, „Auslieferung wann und an wen“, „Verspätung“, und vieles mehr. Gleichzeitig mit der Einführung des ePOD hat Lamprecht Transport die Chance genutzt, intern die Standardisierung zu optimieren und in einer komplexen Serviceleistung bzw. IT-Technologie Erfahrungen zu sammeln. „Dieses Projekt ist ein wichtiger Schritt für unser Unternehmen, denn wir können diese Technologie nun auch in anderen Bereichen nutzen“, beschreibt Spörri einen weiteren Vorteil des Projektes.

Höchste Servicequalität

Den Nutzen sieht der IT-Profi in der Erhöhung des Kundenservices, in der Systematisierung der Prozesse sowie im Marketing. „In der Regel ruft der Kunde nur noch an, wenn er eine Unregelmässigkeit mit seiner Sendung vermutet. Unser Kundenbetreuer kann den visualisierten Lieferschein noch während des Telefongesprächs im System abrufen und dem Kunden per Mail zustellen. Dies wird vom Kunden sehr geschätzt und zeugt von höchster Servicequalität“, stellte Spörri fest, und weiter: „In unseren Produktangeboten kommunizieren wir diese Serviceleistung und können dem Kunden einen Mehrwert anbieten“. Darüber hinaus kann Lamprecht Transport die Auslieferungsqualität messen und zeitgerecht agieren.

Professionelle Partner

Die Projektrealisierung mit SISA bezeichnet der Informatik-Leiter als professionell und lösungsorientiert. „SISA hat sich seit mehr als zehn Jahren als unser zuverlässiger IT-Partner etabliert. Das Unternehmen ist bekannt als innovativer Softwareentwickler für die Logistikbranche“, erklärt Spörri. Die Realisierung des Dokumentenmanagements hat sich ebenfalls sehr gut etabliert. „Wir haben auch in der langjährigen

Reto Spörri, Leiter IT Lamprecht Transport AG:
„Mit der Lösung von SISA und adeon konnten wir unsere Marktposition weiter stärken“.

Zusammenarbeit mit adeon sehr gute Erfahrungen gemacht und konnten mit beiden Partnern effizient arbeiten“, so Spörri weiter. In der Projektarbeit mit SISA profitierte das Unternehmen vom grossen Branchen-Know-how und vom ganzheitlichen Denken des langjährigen Partners. „Andererseits sind auch wir von Lamprecht Transport ein guter Partner für SISA, denn wir geben oft und gerne Feedback“, bringt es der IT-Chef auf den Punkt. Es findet somit ein Dialog zum gegenseitigen Nutzen statt.

Kurze Realisierungsfrist

Eine der grössten Herausforderungen des Projekts war die kurze Realisierungsfrist. Der Startschuss fiel im Mai 2006. Am 1. Oktober mussten sämtliche Schnittstellen und das Dokumentenmanagement operativ sein. Dank dem präzise gefassten Kick-off und klaren Zielvorgaben konnten die Projektschritte exakt geplant werden. In effizienten Meetings wurden die Prozessabläufe definiert, mögliche Schnittstellenproblematiken lokalisiert und entsprechende Massnahmen besprochen. „SISA und adeon lieferten uns genau die Lösung, wie wir sie uns vorgestellt hatten. Die Implementierung erfolgte ebenso akkurat, wie wir vorgegeben haben“, fasst Spörri den Projektlauf zusammen.

Marktposition gestärkt

Heute erhält Lamprecht Transport die Informationen zu den Importsendungen elektronisch. Die Daten werden eingelesen und bearbeitet; anschliessend erfolgt die Übergabe der Sendungen an den Partner für die Inlanddistribution. Der Partner erhält zusätzlich einen Lieferschein mit Barcode, der nach Auslieferung bei Lamprecht Transport eingescannt wird. Damit ist das ePOD generiert und sofort im gesamten Netz der SAE verfügbar. Im Exportverkehr erfolgen die Abläufe sinngemäss in umgekehrter Reihenfolge. „Das Datenmanagement und Scanning der Lieferscheine wird mit den bestehenden Mitarbeitenden realisiert“, erklärt Spörri, und weiter „gleichzeitig ist unsere Auskunftsfähigkeit und unsere Dienstleistungsqualität extrem gestiegen. Wir konnten damit unsere Marktposition weiter stärken“.

Lamprecht Transport AG

Als unabhängiges Familienunternehmen hat sich Lamprecht Transport AG mit Hauptsitz in Basel seit mehr als 60 Jahren im nationalen und internationalen Transportgeschäft etabliert. Gegründet wurde das Unternehmen im Jahre 1945, kurz nach dem Ende des zweiten Weltkrieges, was auf den überdurchschnittlichen Mut und Zukunftsglauben des Firmengründers schliessen lässt. Rasch spezialisierte man sich auf den Transport von delikaten chemischen und pharmazeutischen Produkten, Kühlgut und komplexen Projekttransporten. Lamprecht befördert grundsätzlich alle Arten von Gütern an jeden Ort - weltweit.

Heute bietet die solide Mischung aus Tradition, Fortschritt, Erfahrung und hoher Flexibilität von drei Generationen eine gesunde Basis für ein kontinuierliches, erfolgreiches Wachstum.

Rund 300 Mitarbeitende engagieren sich für die Transport- und Logistik-Bedürfnisse der Kunden rund um den Globus. Bei Lamprecht Transport AG ist das Denken und Handeln auf jeder Ebene des Unternehmens geprägt durch die oberste gemeinsame Maxime: Wir begeistern mit herausragenden Transport- und Logistikleistungen.

Hauptsitz und Direktion:

Lamprecht Transport AG
Peter Merian-Str. 48, Postfach
CH-4002 Basel
Telefon +41 (0)61 284 74 74
Telefax +41 (0)61 284 74 44
mailbox@lamprecht.ch
www.lamprecht.ch



Lamprecht
Transport

SISA-Produkte

TRANSit	Die Softwarelösung für integriertes, umfassendes Datenmanagement in Speditionen, Luftfracht, Seefracht und Strassentransport.
DECLAREit	Für effiziente, elektronische Import- und Exportverzollung sowie Transitabwicklung.
LINKit	Die EDI-Lösung für den elektronischen Speditionsauftrag.
TRACKit	Die Software für aktive Online-Sendungsverfolgung.
STOCKit	Lagerverwaltung und offenes Zoll-lager.
REPORTit	Das Management-Informationssystem (MIS) für Auswertungen und Statistiken.

Zusammen mit den Softwarelösungen für das Rechnungs- und Personalwesen sowie das Dokumentenmanagement bietet SISA der Logistikbranche als einziges Unternehmen in der Schweiz ein ganzheitliches Softwarepaket aus einer Hand für alle Anforderungen an.

SISA-Dienstleistungen

Softwareentwicklung
Projektmanagement
Consulting
IT-Services
ASP-Rechenzentrum

SISA Studio Informatica SA

CH-D: Kägenstrasse 17, CH-4153 Reinach,
Tel. +41 (0)61 716 94 44, Fax +41 (0)61 716 94 40

CH-F: Avenue des Baumettes 13, CH-1020 Renens,
Tel. +41 (0)21 635 59 77, Fax +41 (0)21 635 59 78

CH-I: Via Carvina 1, CH-6807 Taverne,
Tel. +41 (0)91 935 75 35, Fax +41 (0)91 935 75 30

info@sisa.ch www.sisa.ch

SISA Studio Informatica SA

Die SISA-Produktpalette erfüllt alle Anforderungen des Logistik-Dienstleisters an seine Softwaregesamtlösung. Es bestehen spezielle Module für den Transporteur, den international tätigen Spediteur, die Zollabwicklung, Lagerlogistik sowie Finanzbuchhaltung und Personalwesen. Neu führt SISA in ihrem Portfolio auch eine Lösung für das Compliance Management zur automatisierten Überprüfung von Boykottlisten.

Der modulare Aufbau der SISA-Applikationen ermöglicht den Einsatz der einzelnen Lösungskomponenten sowie die Kombination mehrerer dieser aufeinander abgestimmten Module zu der kunden- und branchenspezifischen Gesamtlösung. Darüber hinaus erlauben standardisierte Schnittstellen die Anbindung von ERP-Systemen und weiteren Software-Applikationen.

Das umfassende Branchen Know-how der SISA-Mitarbeiter im Bereich Logistik, Verzollung und IT macht SISA zum kompetenten Branchenpartner für Transport- und Speditionsfirmen. Vermehrt zählen auch Kunden aus der verladenden Industrie auf SISA-Applikationen.

Die serverorientierten SISA-Lösungen zeichnen sich durch eine sehr hohe Stabilität, Skalierbarkeit sowie eine hohe Verfügbarkeit und Sicherheit aus. Die Kunden können dabei zwischen zwei Lösungskonzepten wählen: auf eigenem Server oder als ASP-Lösung im SISA-Rechenzentrum. Zusammen mit der ausgeprägten Praxisorientierung der SISA-Branchenspezialisten sind dies die Hauptgründe, welche die SISA Lösung für den Mittel- und Grossunternehmer so attraktiv machen.



SISA
on your way.